



EUROPA: SPANIEN

ANDALUSIEN - AL-ANDALUS UND DIE SIERRA NEVADA

- > Wanderungen: 2 x moderat (3 - 5 Std.), 4 x mittelschwer (4 - 6 Std.)
- > In der grünen Alpujarra zu den weißen Berberdörfern wandern
- > Von den Gipfeln der Sierra de Cazorla über die Hügel Andalusiens blicken
- > Das wilde Karstlabyrinth des Naturparks El Torcal durchqueren
- > Die Spuren des maurischen „Al Andalus“ in Granada und Málaga entdecken
- > Fakultativ: Den Gipfel des Mulhacén (3.482 m) besteigen
- > In der Olivenregion Jaén mehr über das „flüssige Gold“ erfahren

Die prachtvolle Alhambra präsentiert sich stolz vor den verschneiten Gipfeln der Sierra Nevada. Im Licht der untergehenden Sonne strahlen die ockerfarbenen Mauern fast rot und sorgen für eine geheimnisvolle Aura rund um die Stadtburg. Auf der Südseite der Sierra Nevada schmiegen sich die kleinen Dörfer der Alpujarra wie weiße Bausteine an die terrassierten Hänge des Gebirges. Musik klingt in den Straßen und in den Bodegas herrscht bei Tapas und Rotwein eine fröhliche Geselligkeit. Andalusien ist der mediterrane „Crisol“, ein Schmelztiegel der Kulturen - und wir sind mit dabei. Wir durchqueren die bizarre Karstlandschaft des El Torcal auf abgelegenen Pfaden, streifen durch die schattigen Kiefernwälder der Sierra de Cazorla und wandern durch tiefe Schluchten und zu den Terrassenfeldern der Alpujarra. Wir genießen das Panorama im Hochgebirge der Sierra Nevada und überblicken die Olivenhaine von den Bergen der Sierras Subbéticas. Wir besuchen die wenig bekannten Renaissance-Städte Baeza und Úbeda in der "Provinz der Olivenbäume" und rasten auf aussichtsreichen Plätzen für unser Mittagspicknick in den Bergen. Aber auch in den bekannten Städten gibt es noch Geheimnisse zu lüften: Die prachtvolle Alhambra von Granada, die imposante Alcazaba von Málaga und jede Menge maurisches Erbe werfen noch heute Fragen auf. Der Süden Spaniens zeigt sich gern intensiv und selbstbewusst vom maurischen „Al-Andalus“ bis in die Gegenwart!

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf ausgedehnten Bergwanderungen in der Sierra Nevada sowie in den Naturparks El Torcal, Sierras Subbéticas und Sierra de Cazorla. Dabei werden die Wanderungen mit Besichtigungen kombiniert, so dass auch die Einblicke in die Kultur, die Sitten und das Alltagsleben Südspaniens Berücksichtigung finden. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind gute Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 6 Std. Gehzeit auf schmalen Bergwegen, gerölligen Pfaden und über wegloses Gelände. Einige Etappen

erfordern Schwindelfreiheit, das Gehen auf Wanderpfaden neben steil abfallenden Hängen sollte keine Probleme bereiten. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Die Besteigung des Mulhacén ist optional, die Gehzeit beträgt bis zu 9 Std. und die Höhenmeter variieren im Auf- und Abstieg - je nachdem, wie weit der Bus im Nationalpark bis zur Schneegrenze fahren kann. Unterbringung: Wir übernachten in kleinen, einfach aber gemütlich eingerichteten Hotels der Mittelklasse (Landeskategorie: 2-Sterne/3-Sterne) in regionaltypischem Stil. Die Nächte in Granada und Málaga verbringen wir in zentral gelegenen Stadthotels, so dass auch das städtische Leben voll ausgenutzt werden kann. Alle Zimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über ein Badezimmer. Verpflegung: Bei dieser Reise sind Frühstück und einige Abendessen inkludiert. Abends essen wir in den Unterkünften oder in landestypischen Restaurants, dazu gehören auch klassische Tapas Bars - eine ideale Möglichkeit, die Spezialitäten der Region zu probieren. In Spanien wird frühestens ab 20.30 Uhr zu Abend gegessen, vorher sind die meisten Restaurants nicht geöffnet. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder suchen uns ein Restaurant. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen eventuell nach Rücksprache. Wir bitten um Verständnis! Alhambra: Mit mehr als 3 Millionen Besuchern pro Jahr zählt die Alhambra zu den weltweit meistbesuchten Bauwerken. Um die Besucherströme zu lenken, werden von der Leitung der Alhambra teilweise sehr kurzfristig neue Regelungen verabschiedet. Aktuell ist die Besucherzahl der Alhambra stark beschränkt und der Erwerb der Eintrittskarten zudem personalisiert. Bitte teilen Sie uns deshalb bei Buchung Ihre Passdaten des Ausweisdokuments (Personalausweis oder Reisepass) mit, das Sie auf der Reise mitführen! Für Teilnehmer, für die es keine Eintrittskarten mehr gibt, ist ggf. der Besuch der Gärten der Alhambra ohne die Nasriden-Paläste ersatzweise möglich. Wichtige Hinweise: Wir bitten um Beachtung der Sicherheitshinweise: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug nach Málaga. Nach der Ankunft fahren wir ins Städtchen Antequera und richten uns in unserem Hotel für die erste Nacht ein.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Unterkunft: Hotel Coso Viejo in Antequera | Verpflegung: A

2. Reisetag: Wanderung durch die Karstlandschaft des El Torcal, Fahrt nach Zuheros

Nach dem Frühstück brechen wir zu unserer ersten Wanderung in den Naturpark El Torcal auf. Die Erosion formte hier im Laufe der Jahrtausende eine bizarre Felslandschaft aus Kalkstein, die wohl nur die zahlreichen Gänsegeier komplett überblicken. Im Frühjahr blühen hier über 30 Orchideen-Arten. Unser Weg führt uns zunächst quer durch das Labyrinth der Karstfelsen, dann steigen wir zur etwas weniger erodierten Seite des Gipfels auf – ein perfekter Platz für unser Mittagspicknick! Nachmittags fahren wir weiter in das hübsche weiße Bergdorf Zuheros, das am Hang der Sierras Subbéticas die unendlichen Olivenhaine der Täler überblickt. Am Abend essen wir in unserem kleinen Landhotel.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 80 km | Aufstieg: 250 m | Abstieg: 250 m | Unterkunft: Hotel Zuhayra in Zuheros | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Wanderung im Naturpark Sierras Subbéticas

Wir starten direkt am Hotel und gehen durch das Dorf zunächst eine Bergstraße hinauf, um einen Pfad zu erreichen, der uns zu einem Kreuz über dem Dorf führt. Von dort genießen wir die Aussicht über die Olivenhaine der Provinz von Córdoba. Wir wandern in leichtem Anstieg weiter ins Innere des unbesiedelten Inselgebirges der Sierras Subbéticas. Kalksteinkarst und Steineichenwälder mit einigen urigen Exemplaren begleiten uns auf dem Weg und im Frühling sind oft verschiedene Orchideen hier zu finden. Zum Ende der Tour erwartet uns noch der beschauliche Canyon des Bailón, der in das kleine Gebirge geschnitten ist und uns zurück nach Zuheros führt.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Aufstieg: 850 m | Abstieg: 850 m | Unterkunft: Hotel Zuhayra in Zuheros | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Besuch einer Olivenöl-Mühle; Bummel durch Baeza und Úbeda, Fahrt nach Cazorla

Wir verlassen das idyllische Zuheros und fahren in die "Provinz der Olivenbäume". Jaén ist geprägt von sandigen Hügeln, die von systematisch gepflanzten Olivenhainen überzogen sind. Auf einem historischen Gehöft werden wir in die Kunst der Olivenölproduktion und anderer Möglichkeiten der Olivenverarbeitung eingeführt. Anschließend besuchen wir die weniger bekannten Renaissancestädte Baeza und Úbeda, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Am späten Nachmittag erreichen wir das malerisch gelegene Städtchen Cazorla im gleichnamigen Naturpark. Wir beziehen unsere Zimmer und genießen später gemeinsam unser Abendessen.

Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 200 km | Unterkunft: Hotel Villa Turistica in Cazorla | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Wanderung über das Hochplateau Poyos de la Mesa

Die grüne, wasserreiche Sierra de Cazorla ist unser Wandergebiet für die nächsten beiden Tage. Mit über 214.000 Hektar ist der Naturpark Spaniens größtes Naturschutzgebiet und das zweitgrößte Europas. Nach einer interessanten Fahrt durch die Berge schnüren wir unsere Wanderschuhe. Unsere Tour führt zunächst stetig aufwärts durch schattige Kiefernwälder und teils weglos über einen Kamm zum Poyos de la Mesa. Dieses Hochplateau liegt zentral im Gebirge der Sierra de Cazorla und beschert uns fantastische Panoramablicke über den Naturpark. Nach der Überschreitung des Plateaus wandern wir sanft bergab über die Nordseite zurück zu unserem Ausgangspunkt und werden zurück zu unserer Unterkunft gebracht.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 55 km | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 650 m | Unterkunft: Hotel Villa Turistica in Cazorla | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Wanderung auf den Pass des Gilillo

Heute folgen wir einem guten Wanderpfad, zunächst durch einen Kiefernwald, später über Kalksteinkarst zum Pass des Gilillo (1.740 m). Von hier aus haben wir die Möglichkeit – weglos und mit leichten Kletterstellen – den Gipfel des Gilillo (1.848 m) zu erklimmen, der wie ein Wachturm am Rande des Gebirges die Weiten Ost-Andalusiens überblickt. Zwischendurch stärken wir uns mit einem Picknick. Zurück am Pass geht es weiter auf meist schmalen, aber gut befestigten Bergpfaden. Wir wandern am Kamm des Gebirgszuges entlang und genießen die herrlichen Aussichten, bevor wir allmählich wieder nach Cazorla absteigen.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 16 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 950 m | Abstieg: 1300 m | Unterkunft: Hotel Villa Turistica in Cazorla | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Besuch der Höhlenwohnungen von Guadix, Fahrt nach Granada

Auf der Fahrt nach Granada machen wir Halt in Guadix und sehen uns die Höhlenwohnungen an, die hier in den weichen Sandstein gegraben wurden. Bei gutem Wetter lohnt sich zur Mittagspause ein Abstecher in den Naturpark der Sierra de Huétor, bevor wir Granada erreichen. Nachmittags tauchen wir in das quirlige Leben der Stadt ein. Wir streifen durch die Gassen der Altstadt und das historische Viertel Albaicín, vorbei an der Königskapelle und der Kathedrale bis zum Aussichtspunkt San Nicolas. Besonders zum Sonnenuntergang ist dies einer der beliebtesten Plätze der Stadt. Der Blick auf die Alhambra mit den malerischen Gipfeln der Sierra Nevada im Hintergrund, beschert uns einen tollen Tagesabschluss. Am Abend probieren wir in einer Tapas-Bar eine bunte Mischung an Köstlichkeiten aus der lokalen Küche.

Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 190 km | Unterkunft: Hotel Macia Five Sense in Granada | Verpflegung: F

8. Reisetag: Besichtigung der Alhambra, Fahrt nach Capileira

Der heutige Vormittag ist dem Besuch der Alhambra gewidmet. Von außen macht die trutzige Palast-Burg eher den Eindruck einer funktionellen Wehranlage, dafür überrascht uns das Innere umso mehr mit wunderbar verzierten Räumen, Säulen und Pavillons. Wir wandeln durch die Palastanlage und lassen uns von den unendlichen Details der filigranen Stuckarbeiten in romantisch verklärte Zeiten versetzen. Immer wieder genießen wir dabei herrliche Ausblicke auf die Altstadt und die grünen Gärten des Albaicín-Hügels. Anschließend bleibt noch etwas Zeit für einen letzten Bummel durch die Stadt, bevor wir am späten Nachmittag zu unserer nächsten Unterkunft im Bergdorf Capileira in der Alpujarra weiterfahren. Bis heute findet sich hier in den Dörfern eine in Spanien einzigartige Architektur von Berberhütten mit Flachdächern - was wohl der Grund dafür ist?

Wichtiger Buchungshinweis: Bitte beachten Sie, dass die Besucherzahl der Alhambra stark beschränkt und der Erwerb der Eintrittskarten zudem personalisiert ist. Bitte teilen Sie uns deshalb bei Buchung Ihre Passdaten des Ausweisdokuments (Personalausweis oder Reisepass) mit, das Sie auf der Reise mitführen! Für Teilnehmer, für die es keine Eintrittskarten mehr gibt, ist ggf. der Besuch der Gärten der Alhambra ohne die Nasriden-Paläste ersatzweise möglich.

Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 75 km | Unterkunft: Hotel Poqueira in Capileira | Verpflegung: F

9. Reisetag: Wanderung in das Herz der Sierra Nevada

Auf einer langen, aber lohnenswerten Wanderung erkunden wir heute die Hochgebirgswelt der Sierra Nevada. Direkt von Capileira aus wandern wir auf guten Pfaden bis in die Nähe der Poqueira-Hütte an der Westflanke des Mulhacén. Großartige Panoramaaussichten auf den Hauptkamm des Gebirges erwarten uns. Je nach Jahreszeit wachsen hier Schusternägel an den Bachläufen und erste Schneesterne vermitteln uns einen Eindruck von der einzigartigen Hochgebirgsflora der Sierra Nevada. Auf dem Rückweg folgen wir dem Poqueira-Fluss auf einem abwechslungsreichen Weg vorbei an terrassierten Feldern, alten Bewässerungskanälen und teils verfallenen Almhütten. Abends machen wir es uns in unserer Unterkunft gemütlich.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 16 km | Aufstieg: 1300 m | Abstieg: 1300 m | Unterkunft: Hotel Poqueira in Capileira | Verpflegung: F

10. Reisetag: Wanderung zu den weißen Dörfern der Poqueira-Schlucht

Auf traditionellen Verbindungspfaden wandern wir durch den tieferen Teil der landschaftlich reizvollen Poqueira-Schlucht. Von Capileira aus geht es über Bubión hinab zum untersten der drei "weißen Dörfer", Pampaneira. Wir erkunden die verwinkelten Gassen und besuchen das Informationszentrum des Nationalparks. Vorbei an terrassierten Feldern steigen wir dann weiter ab zum Poqueira-Fluss. Auf der gegenüberliegenden Hangseite genießen wir nach einem kurzen, aber steilen Anstieg die Aussicht über die Schlucht und auf die weißen Häuser der drei malerischen Bergdörfer. Sie fügen sich so harmonisch in die Landschaft, als wären sie mit dem Westhang des Mulhacén verwachsen. Dem Hang der Dörfer folgend, zeigt sich der pyramidale Gipfel des Mulhacén in greifbarer Nähe, bevor wir wieder den Fluss queren und den letzten Anstieg zurück nach Capileira meistern.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Aufstieg: 1025 m | Abstieg: 1025 m |
Unterkunft: Hotel Poqueira in Capilera | Verpflegung: F

11. Reisetag: Freier Tag oder Gipfeltour auf den Mulhacén

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wir können einen geruhsamen Tag in Capileira verbringen, durch die Nachbardörfer bummeln oder eine gut markierte Wanderung in die Gemeinde Pitres unternehmen. Die Gipfelstürmer haben heute die Möglichkeit, zusammen mit unserer Reiseleitung den höchsten Berg der Iberischen Halbinsel, den 3.482 m hohen Mulhacén, zu besteigen. Der Kleinbus der Nationalparkverwaltung bringt uns zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, der je nach Schneelage unterschiedlich ist. Über Bergpfade und wegloses Gelände, Schieferplatten, Geröll und Schneefelder steigen wir hinauf zum Gipfel. Nach einem eindrucksvollen Naturerlebnis, und hoffentlich auch einem Gipfelerfolg, wandern wir wieder zurück zum Ausgangspunkt. Der Streckenverlauf wird jeweils an die Witterungsbedingungen angepasst und kann stark variieren. (Gehzeit je nach Schneelage: 6 - 9 Std., Auf- und Abstieg je nach Schneelage: 800 Hm bis 1.500 Hm).

Unterkunft: Hotel Poqueira in Capilera | Verpflegung: F

12. Reisetag: Fahrt nach Málaga, Stadtbesuch

Wir verlassen die weißen Bergdörfer der Alpujarra und fahren entlang der Küste nach Málaga. Die gepflegte Altstadt lädt in ihren Fußgängerzonen zu einem Spaziergang ein, der riesige Hafen lockt mit historischen Klippen und die bunten Tapas Bars verführen zum Verweilen. Wer in das Picasso-Museum möchte, sollte sich die Zeit nehmen, aber besser vorher die Karten online besorgen. Am Abend treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Abschiedsessen und genießen die Eindrücke unserer vielseitigen Tour durch die Berge von Al-Andalus.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Unterkunft: Hotel Soho Boutique Los Naranjos in Málaga | Verpflegung: F, A

13. Reisetag: Heimreise

Wir werden zum Flughafen gefahren und nehmen Abschied von Andalusien.

Fahrzeit: ca. 00:15 Std. | Fahrstrecke: ca. 10 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
27.04.2024	09.05.2024	X	2.745 €
11.05.2024	23.05.2024	X	2.745 €
21.09.2024	03.10.2024	!	2.745 €
05.10.2024	17.10.2024	!	2.745 €
19.10.2024	31.10.2024	!	2.745 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Málaga
- > Flug mit Condor ab/bis Frankfurt nach Malaga
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels
- > 12 x Frühstück, 7 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels
- > 12 x Frühstück, 7 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 8

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 2-3

Generelle Hinweise

>

Die prachtvolle Alhambra präsentiert sich stolz vor den verschneiten Gipfeln der Sierra Nevada. Im Licht der untergehenden Sonne strahlen die ockerfarbenen Mauern fast rot und sorgen für eine geheimnisvolle Aura rund um die Stadtburg. Auf der Südseite der Sierra Nevada schmiegen sich die kleinen Dörfer der Alpujarra wie weiße Bausteine an die terrassierten Hänge des Gebirges. Musik klingt in den Straßen und in den Bodegas herrscht bei Tapas und Rotwein eine fröhliche Geselligkeit. Andalusien ist der mediterrane „Crisol“, ein Schmelztiegel der Kulturen - und wir sind mit dabei. Wir durchqueren die bizarre Karstlandschaft des El Torcal auf abgelegenen Pfaden, streifen durch die schattigen Kiefernwälder der Sierra de Cazorla und wandern durch tiefe Schluchten und zu den Terrassenfeldern der Alpujarra. Wir genießen das Panorama im Hochgebirge der Sierra Nevada und überblicken die Olivenhaine von den Bergen der Sierras Subbéticas. Wir besuchen die wenig bekannten Renaissance-Städte Baeza und Úbeda in der "Provinz der Olivenbäume" und rasten auf aussichtsreichen Plätzen für unser Mittagspicknick in den Bergen. Aber auch in den bekannten Städten gibt es noch Geheimnisse zu lüften: Die prachtvolle Alhambra von Granada, die imposante Alcazaba von Málaga und jede Menge maurisches Erbe werfen noch heute Fragen auf. Der Süden Spaniens zeigt sich gern intensiv und selbstbewusst vom maurischen „Al-Andalus“ bis in die Gegenwart!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.